



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Münster, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

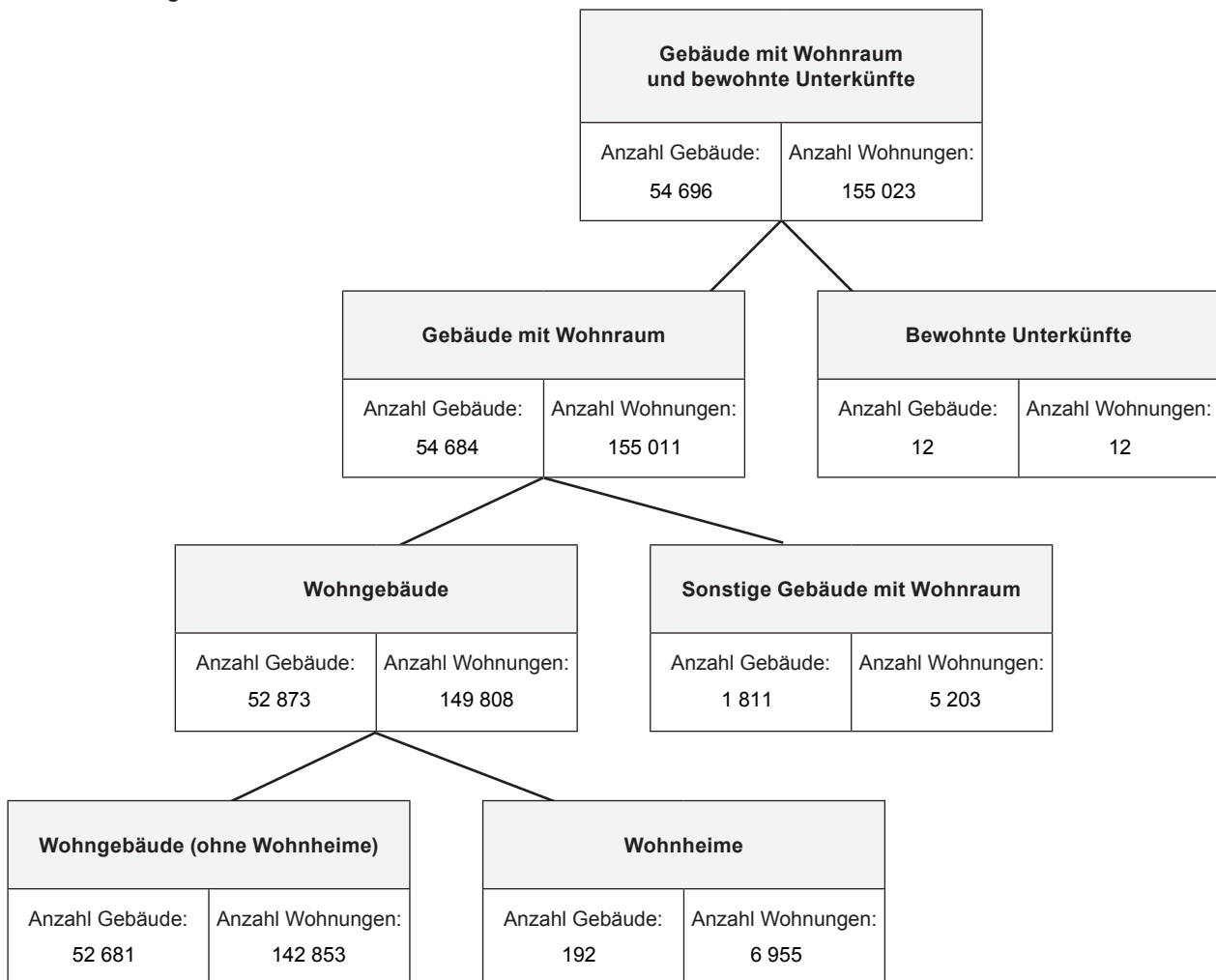
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 684	155 011	52 873	149 808
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 823	6 295	1 665	5 934
1919 - 1948	5 299	14 127	5 079	13 608
1949 - 1978	26 907	85 526	26 006	82 630
1979 - 1986	6 043	16 084	5 868	15 654
1987 - 1990	2 191	3 966	2 134	3 810
1991 - 1995	2 758	8 123	2 696	7 933
1996 - 2000	3 604	8 684	3 465	8 371
2001 - 2004	2 260	4 600	2 211	4 465
2005 - 2008	2 531	4 454	2 494	4 326
2009 und später	1 268	3 123	1 255	3 048
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	20 464	47 751	20 033	46 687
mit 1 Wohnung	12 080	12 077	11 916	11 913
mit 2 Wohnungen	4 127	8 144	4 032	7 970
mit 3 und mehr Wohnungen	4 257	27 530	4 085	26 804
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 795	21 430	10 693	21 133
mit 1 Wohnung	7 304	7 304	7 273	7 273
mit 2 Wohnungen	1 336	2 634	1 308	2 587
mit 3 und mehr Wohnungen	2 155	11 492	2 112	11 273
Gereihtes Haus Insgesamt	20 502	69 283	19 967	66 924
mit 1 Wohnung	11 678	11 668	11 572	11 562
mit 2 Wohnungen	1 194	2 357	1 128	2 233
mit 3 und mehr Wohnungen	7 630	55 258	7 267	53 129
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 923	16 518	2 180	15 035
mit 1 Wohnung	1 066	1 066	606	606
mit 2 Wohnungen	398	758	270	546
mit 3 und mehr Wohnungen	1 459	14 694	1 304	13 883
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	32 128	32 115	31 367	31 354
2 Wohnungen	7 055	13 893	6 738	13 336
3 - 6 Wohnungen	9 886	43 076	9 352	41 086
7 - 12 Wohnungen	4 535	38 718	4 372	37 425
13 und mehr Wohnungen	1 080	27 180	1 044	26 578
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 042	44 442	6 772	43 172
Privatperson/-en	43 203	80 292	42 028	77 210
Wohnungsgenossenschaft	522	2 740	522	2 730
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 022	6 056	917	5 945
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 812	11 049	1 783	10 940
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	493	3 080	(354)	2 668
Bund oder Land	251	4 743	245	4 731
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	339	2 580	252	2 383

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 765	15 558	5 579	15 077
Etagenheizung	5 312	24 517	5 081	23 542
Blockheizung	520	3 297	493	3 226
Zentralheizung	40 742	102 304	39 437	98 789
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 247	8 900	2 188	8 742
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(98)	406	(95)	403

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	54 684	7 346	18 311	15 901	13 126
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	54 684	7 346	18 311	15 901	13 126
Wohngebäude	52 873	6 955	17 622	15 486	12 810
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 681	6 940	17 581	15 415	12 745
Wohnheime	192	15	(41)	71	(65)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 811	391	689	415	316
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	20 464	2 741	7 570	5 892	4 261
mit 1 Wohnung	12 080	1 305	4 354	3 547	2 874
mit 2 Wohnungen	4 127	669	1 683	1 222	553
mit 3 und mehr Wohnungen	4 257	767	1 533	1 123	834
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 795	1 439	2 786	2 651	3 919
mit 1 Wohnung	7 304	681	1 391	1 904	3 328
mit 2 Wohnungen	1 336	281	433	310	312
mit 3 und mehr Wohnungen	2 155	477	962	437	279
Gereihtes Haus Insgesamt	20 502	2 564	6 994	6 544	4 400
mit 1 Wohnung	11 678	732	3 116	4 596	3 234
mit 2 Wohnungen	1 194	209	(309)	386	290
mit 3 und mehr Wohnungen	7 630	1 623	3 569	1 562	876
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 923	602	961	814	546
mit 1 Wohnung	1 066	198	(223)	383	262
mit 2 Wohnungen	398	81	166	71	(80)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 459	323	572	360	204
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	32 128	2 916	9 084	10 430	9 698
2 Wohnungen	7 055	1 240	2 591	1 989	1 235
3 - 6 Wohnungen	9 886	2 590	4 233	1 923	1 140
7 - 12 Wohnungen	4 535	565	2 128	1 064	778
13 und mehr Wohnungen	1 080	35	(275)	495	275
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 042	1 083	2 289	2 204	1 466
Privatperson/-en	43 203	5 293	14 234	13 018	10 658
Wohnungsgenossenschaft	522	285	185	26	26
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 022	(153)	516	(110)	243
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 812	366	702	275	469
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	493	(75)	(196)	111	111
Bund oder Land	251	(21)	(84)	(81)	(65)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	339	70	(105)	76	(88)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	5 765	145	1 297	662	3 661
Etagenheizung	5 312	1 745	2 589	454	524
Blockheizung	520	(49)	(102)	215	154
Zentralheizung	40 742	5 045	13 439	13 821	8 437
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 247	310	872	749	316
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(98)	(52)	12	-	34

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 684	607 721	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 823	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 299	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	26 907	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	6 043	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 191	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	2 758	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	3 604	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	2 260	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	2 531	22 379	114 636	594 658
2009 und später	1 268	9 976	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	54 684	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	52 873	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 681	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	192	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 811	20 530	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	20 464	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	12 080	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 127	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 257	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 795	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 304	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 336	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 155	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20 502	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	11 678	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 194	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 630	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 923	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 066	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	398	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 459	10 929	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	32 128	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	7 055	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9 886	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 535	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 080	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 042	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	43 203	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	522	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 022	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 812	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	493	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	251	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	339	1 970	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5 765	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 312	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	520	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	40 742	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 247	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(98)	3 534	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	3,3	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	49,2	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	11,1	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	5,0	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	6,6	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	4,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	2,3	1,6	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	0,4	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,4	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	37,4	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	22,1	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,5	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,8	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,7	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,4	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	37,5	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	21,4	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	14,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,3	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	1,8	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	58,8	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,9	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,1	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,3	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,0	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,9	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	79,0	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,0	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,3	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,5	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10,5	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	9,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	74,5	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	155 011	149 808	142 853	6 955	5 203	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 538	45 823	45 478	345	715	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 897	100 585	94 794	5 791	4 312	
Ferien- und Freizeitwohnung	(205)	180	180	-	(25)	
Leer stehend	3 342	3 191	2 372	819	151	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	17 930	17 249	12 972	4 277	681	
40 - 59	27 083	26 054	24 688	1 366	1 029	
60 - 79	38 820	37 475	37 087	388	1 345	
80 - 99	25 818	24 953	24 339	614	865	
100 - 119	15 117	14 570	14 395	(175)	547	
120 - 139	13 321	13 012	12 949	63	309	
140 - 159	8 281	8 150	8 117	33	(131)	
160 - 179	3 449	3 351	3 336	15	(98)	
180 - 199	1 900	1 842	1 836	6	58	
200 und mehr	3 263	3 123	3 105	18	(140)	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13 604	13 163	9 401	3 762	441	
2 Räume	18 926	18 100	17 039	1 061	826	
3 Räume	33 683	32 294	31 311	983	1 389	
4 Räume	35 293	34 026	33 333	693	1 267	
5 Räume	21 901	21 179	20 896	283	722	
6 Räume	15 975	15 677	15 632	45	298	
7 und mehr Räume	15 600	15 340	15 212	128	260	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	146 790	141 668	135 599	6 069	5 122	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7 319	7 276	6 458	818	43	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	402	396	396	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	471	439	371	68	32	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	155 011	1 213 703	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 538	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104 897	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(205)	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	3 342	39 951	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	17 930	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	27 083	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	38 820	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	25 818	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	15 117	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	13 321	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	8 281	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	3 449	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	1 900	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	3 263	32 468	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13 604	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	18 926	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	33 683	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	35 293	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	21 901	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	15 975	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	15 600	165 480	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	146 790	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7 319	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	402	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	471	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Münster, Stadt	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	30,0	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,7	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,2	3,3	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	11,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	17,5	15,4	17,9	18,0
60 - 79	25,0	24,4	25,7	23,8
80 - 99	16,7	17,9	18,0	17,2
100 - 119	9,8	12,8	11,6	12,1
120 - 139	8,6	12,0	10,2	10,4
140 - 159	5,3	6,5	5,5	5,9
160 - 179	2,2	3,0	2,5	2,8
180 - 199	1,2	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	2,1	2,7	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	8,8	2,2	3,0	3,2
2 Räume	12,2	7,6	10,0	9,2
3 Räume	21,7	20,5	23,6	21,9
4 Räume	22,8	26,2	26,3	25,7
5 Räume	14,1	17,8	16,2	16,9
6 Räume	10,3	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,1	13,6	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,7	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,7	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Borken	61,7	108,8	1,5
Bottrop, Stadt	38	83	2,5
Kreis Coesfeld	58,5	109,3	1,6
Gelsenkirchen, Stadt	24,1	74,4	3,6
<b>Münster, Stadt</b>	32,4	86,3	2,7
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Kreis Steinfurt	60,3	109,1	1,5
Kreis Warendorf	56,8	105,1	1,7
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	46,6	94,9	2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Borken	60,6	1,8	37,6
Boitrop, Stadt	36,7	3,2	60,1
Kreis Coesfeld	57,3	2,1	40,6
Gelsenkirchen, Stadt	22,5	6,6	70,9
<b>Münster, Stadt</b>	31,9	1,7	66,5
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Kreis Steinfurt	58,9	2,3	38,8
Kreis Warendorf	55,2	2,8	42
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	45,1	3,1	51,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	147 998	67 933	34 963	27 239	8 771	9 092
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 077	12 173	14 605	14 329	2 505	1 465
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 741	55 595	20 352	12 907	6 260	7 627
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	16 610	15 287	530	(135)	140	518
40 - 59	25 502	19 240	3 019	596	697	1 950
60 - 79	37 509	18 402	9 448	3 723	2 813	3 123
80 - 99	24 870	7 492	7 551	5 704	2 334	1 789
100 - 119	14 451	3 301	4 984	4 454	975	737
120 - 139	12 784	2 021	4 359	5 166	799	439
140 - 159	7 958	1 070	2 505	3 595	525	263
160 - 179	3 366	412	1 050	1 583	198	(123)
180 - 199	1 839	225	604	891	82	37
200 und mehr	3 093	479	910	1 389	(202)	(113)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	12 454	11 593	357	(86)	(85)	333
2 Räume	17 728	13 718	2 003	530	501	976
3 Räume	32 199	19 045	6 379	2 354	1 741	2 680
4 Räume	33 968	13 084	10 249	5 399	2 442	2 794
5 Räume	21 087	4 937	7 032	6 412	1 536	1 170
6 Räume	15 399	3 337	4 620	5 709	1 096	637
7 und mehr Räume	15 147	2 215	4 320	6 746	1 364	502

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	147 998	67 933	44 000	18 022	12 272	3 994	1 777
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 077	12 173	16 329	6 980	6 564	2 191	840
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 741	55 595	27 662	11 036	5 708	1 803	937
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	16 610	15 287	1 086	161	47	16	13
40 - 59	25 502	19 240	4 981	993	(194)	(73)	(21)
60 - 79	37 509	18 402	12 966	4 358	1 376	(282)	125
80 - 99	24 870	7 492	9 174	4 396	2 692	797	319
100 - 119	14 451	3 301	5 574	2 565	2 023	622	366
120 - 139	12 784	2 021	4 747	2 485	2 469	762	300
140 - 159	7 958	1 070	2 752	1 538	1 720	645	233
160 - 179	3 366	412	1 147	653	740	282	(132)
180 - 199	1 839	225	605	342	409	180	78
200 und mehr	3 093	479	962	525	602	335	(190)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	12 454	11 593	682	127	36	(7)	9
2 Räume	17 728	13 718	3 128	626	162	(69)	(25)
3 Räume	32 199	19 045	9 294	2 712	845	198	105
4 Räume	33 968	13 084	12 857	5 052	2 172	576	227
5 Räume	21 087	4 937	7 817	3 949	3 206	818	360
6 Räume	15 399	3 337	5 318	2 715	2 753	931	345
7 und mehr Räume	15 147	2 215	4 898	2 835	3 098	1 395	706

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	147 998	24 877	8 987	114 134
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 077	11 008	5 214	28 855
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102 741	13 848	3 773	85 120
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	16 610	740	(105)	15 765
40 - 59	25 502	3 347	436	21 719
60 - 79	37 509	6 661	1 725	29 123
80 - 99	24 870	4 815	1 683	18 372
100 - 119	14 451	3 279	1 332	9 840
120 - 139	12 784	2 724	1 493	8 567
140 - 159	7 958	1 695	1 000	5 263
160 - 179	3 366	618	454	2 294
180 - 199	1 839	375	286	1 178
200 und mehr	3 093	623	473	1 997
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	12 454	583	78	11 793
2 Räume	17 728	2 111	(319)	15 298
3 Räume	32 199	5 076	1 150	25 973
4 Räume	33 968	6 185	2 042	25 741
5 Räume	21 087	4 430	1 793	14 864
6 Räume	15 399	3 370	1 537	10 492
7 und mehr Räume	15 147	3 122	2 068	9 957

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</li> </ul> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</li> </ul> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</li> </ul> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</li> </ul> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</li> </ul> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</li> </ul> <p><b>Bund oder Land</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</li> </ul> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ z. B. Kirche</li> </ul>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

